PB.L-01-417-6

Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Oliver Schönborn (KV Rhein-Hunsrück)

Änderungsantrag zu PB.L-01

Von Zeile 416 bis 418:
Zukunft weiter in Deutschland entwickelt und produziert wird, braucht es klare politische Leitplanken. ~~Ab 2030 sollen deshalb nur noch emissionsfreie Autos neu zugelassen werden,~~Bis spätestens 2035 müssen wir einen klimaneutralen Verkehr haben, dies erreichen wir zum Beispiel durch eine ansteigende nationale Quote für emissionsfreie Autos. So sorgen wir für

Begründung

Ab der Neuzulassung eines Autos ist damit zu rechnen, dass dieses 10-15 Jahre genutzt wird. Wenn 2030 noch Verbrenner zugelassen werden, ist also davon auszugehen, dass diese bis 2040/2045 gefahren werden. Dies ist nicht im Einklang mit dem dringenden Ziel bis 2035 Klimaneutralität für Deutschland zu erreichen, um die 1,5-°C Grenze (Erderwärmung) einzuhalten:

"Das Wuppertal Institut und FRIDAYS FOR FUTURE erklären zur am 13.10.2020 veröffentlichten Studie („CO2-neutral bis 2035: Eckpunkte eines deutschen Beitrags zur Einhaltung der 1,5-°C-Grenze“):

Das Einhalten der 1,5-°C-Grenzmarke ist nur dann möglich, wenn Deutschland bis etwa 2035 CO2-neutral wird und auch nur dann, wenn die Emissionen schon in den unmittelbar vor uns liegenden Jahren extrem sinken. Das Erreichen von CO2-Neutralität wäre bis zum Jahr 2035 aus technischer und ökonomischer Sicht zwar extrem anspruchsvoll, grundsätzlich aber möglich.

Analysen auf globaler Ebene zeigen, dass die Kosten für das Einhalten der 1,5-°C Grenze aufgrund der vermiedenen Schäden und des geringeren Anpassungsbedarfs vermutlich deutlich geringer wären als die Kosten, die durch eine höhere Erwärmung entstehen würden.

Link zur Studie des Wuppertal Institutes: https://www.wupperinst.org/a/wi/a/s/ad/5169/ "(siehe: https://antraege.gruene.de/46bdk/eine_einladung-22389/9685)

weitere Antragsteller*innen

Michael Spandern (KV Kiel); Herbert Lange (KV Landshut-Land); Teodora Esposito (KV Rhein-Hunsrück); Julian Joswig (KV Rhein-Hunsrück); Sascha Heußen (KV Köln); Judith Esposito (KV Rhein-Hunsrück); Timm Scheibach (KV Wetterau); Daniela Lukas von Nievenheim (KV Rhein-Hunsrück); Okka Senst (KV Rhein-Hunsrück); Kent Michaelis (KV Rhein-Hunsrück); Ralf Kauer (KV Rhein-Hunsrück); Kevin Klüglein (KV Coburg-Stadt); Maximilian Kowol (KV Ostprignitz-Ruppin); Marvin Schuth (KV Köln); Bernhard Ziegler (KV Frankfurt-Oder); Ole Menzel (KV Rhein-Hunsrück); Max Benke (KV Rhein-Hunsrück); Tarek-Maximilian Janowski (KV Düsseldorf); Anna-Lena Friedrich (KV Rhein-Hunsrück)